



Jahresbericht 2022

Sprecher: Mag. Bernhard Seidler, Laimburggasse 40c, 8010 Graz

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Leitbild.....	3
Rückblick auf 2022.....	4
Ziele und Tätigkeiten.....	6
Arbeitsübersicht /Foren.....	7
Steuergruppe.....	9
Bericht des Beirates für Bürgerbeteiligung.....	11
Vorschau auf das Jahr 2023.....	12

Leitbild

Wer sind wir?

Die Mitglieder von MZfG sind aktive Bürgerinnen und Bürger, die sich zu einer ehrenamtlich arbeitenden, überparteilichen Gemeinschaft zusammengeschlossen haben. Alle Gruppen arbeiten eng zusammen und sind bestrebt, unterschiedliche Ziele aufeinander abzustimmen. Engagement, Transparenz und respektvoller Diskurs sind unsere wichtigsten Prinzipien.

Was wollen wir?

MZfG will dazu beitragen, dass in Graz die Bürgerbeteiligung lebhafter und das Interesse an der Entwicklung unserer Stadt größer wird.

Wohin soll es gehen?

Unser Ziel: Graz soll noch lebenswerter und bürger*innen-freundlicher werden. Insbesondere setzt sich MZfG ein

- dafür, dass Bürgerinnen und Bürger mit ihren Bedürfnissen und Interessen ernst genommen werden
- für funktionierende Strukturen für Bürgerbeteiligung,
- für Bürgerinitiativen mit stadtrelevanten Themen
- für einen ernsthaften kritisch-konstruktiven Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern einerseits und Verwaltung und Politik andererseits.

Wir informieren:

Information ist eine Grundvoraussetzung für Beteiligung. Kommunikation vernetzt Initiativen und bündelt Kräfte. Genau das sind die Funktionen der Website www.mehrzeitfuergraz.at. Sie bietet transparente Information über Ziele und wesentliche Aktivitäten von MZfG und ermöglicht den Austausch im Online-Forum zu Entwicklungen der Stadt, zu Problemen oder Fragestellungen.

Unser Angebot:

MZfG steht im regen Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern, dem Beirat für Bürgerbeteiligung, Politik, Verwaltung und Medien und reagiert auf Anfragen um Information, Beratung, Stellungnahme und Vermittlung.

Rückblick auf 2022

„MEHR Zeit für Graz“ (MZfG) ist eine aktive, überparteilich und ehrenamtlich arbeitende Gruppe, die sich diesen Satz als Namen und zu Herzen genommen hat. Sie hat sich aus der Planungswerkstatt „Zeit für Graz“ entwickelt und versucht seither systematisch, „von unten“ das Verständnis für Bürgerbeteiligung zu vertiefen. Mit der festen Überzeugung, dass eine „von oben“ verordnete Bürgerbeteiligung zur beiderseitigen Zufriedenheit nur durch einen laufenden Diskurs im Sinn eines „hin und her gehenden Gesprächs“ gestaltet werden kann, veranstaltet MZfG seit 2008 etwa vier Foren pro Jahr als offene Informations- und Diskussionsabende. Die Themen haben einerseits aktuelle Probleme zum Inhalt, andererseits werden Wünsche von unterschiedlichen Bürgerinitiativen dargestellt und diskutiert. Für diese Veranstaltungen werden von MZfG für pro und contra fachkundige Referenten eingeladen, ein informierendes Statement abzugeben und anschließend daran ist stets Zeit genug für teils sehr lebhaft Diskussionen. Dabei stehen das Bemühen um Transparenz und ein respektvoller Umgang zwischen Bürger und Bürgerinnen, Beamtenschaft (Verwaltung) und Politik stets im Vordergrund.

Bereits im Jahr 2020 befand sich MZfG im Aufbruch. Nach 12 Jahren kontinuierlicher Arbeit war die Arbeitsgruppe entschlossen, MZfG auf eine breitere Basis zu stellen. Der erste Schritt dazu war die Einladung zu einem Plenum mit Einzelpersonen und Vertretern von Vereinen, die jeweils ein stadtweites Thema vertreten. Durch die Pandemie war kein konsequentes Vorgehen in dieser Richtung möglich, wurde aber 2022 wieder aufgenommen und die Arbeitsgruppe MZfG hat Pläne, die in der Vorschau auf 2023 nachzulesen sind.

Im Jahr 2022 konnten die Steuergruppensitzungen nicht alle in gewohnter Form in Präsenz stattfinden. Einige Sitzungen fanden weiter Online statt, bestens organisiert durch Bernhard Possert, der natürlich in bewährter Art auch die Foren geführt und moderiert hat.

Auch in dieser Richtung hat MZfG Neues versucht. Für das Design eines „World Cafés“ wurde auch ein ungewöhnlicher Ort gewählt: Das SpaceLend, westlich der Mur gelegen, war Veranstaltungs- und Begegnungsort für eine neue Art des Forums, welches mit Inputs, Thementischen und Diskussionen gepunktet hat.

Da der langjährige Betreuer der Homepage von MZfG Graz verlassen hat, wurde sie von Bernhard Seidler, zusammen mit einer Aktivbürgerin übernommen und auch umgestaltet. Natürlich werden auf ihr weiter die Ankündigung der Foren, Nachrichten, diverse Protokolle und nachträgliche Berichte über alle Foren und Informationsveranstaltungen nachzulesen sein: www.mehrzeitfuergraz.at

Der E-Mail-Verteiler der Arbeitsgemeinschaft MZfG wird weiterhin aktualisiert und umfasst rund 490 Empfänger. Im Jahr 2022 wurden vier Newsletter versendet.

Ziele und damit verbundene Tätigkeiten von MZfG:

- Verbreiterung der Bürgerbeteiligung in Graz.
- Information für Bürger über stadtweite Themen in regelmäßig von MZfG veranstalteten öffentlich zugänglichen Foren.
- Bürgerinitiativen in Foren die Möglichkeit geben, ihre Anliegen einem größeren Kreis zu vermitteln.
- Diskussion von speziellen Themen in Arbeitsgruppen von MZfG, die je nach Thema formiert werden.
- Durchführung von Steuergruppensitzungen zur Abstimmung der Vorgangsweisen, Verteilung von organisatorischen Arbeiten und zur gemeinsamen Festlegung von Foren-Themen.
- In Ausnahmesituationen Durchführung einer Klausur.
- Führen einer Homepage MZfG mit aktuellen Informationen und Berichten

Arbeitsübersicht

1) Foren

Im Jahr 2022 konnten 2 Foren durchgeführt werden, eines davon in der Workshop-Methode eines World-Cafés. Den noch immer geltenden Maßnahmen der Pandemie geschuldet, wurde auf weitere große Zusammenkünfte in diesem Jahr verzichtet.

Forum Nr. Datum	Thema	Referenten
<u>66. Forum</u> 16.05.2022 <u>Bebauungs-</u> <u>pläne</u>	„Können Bebauungspläne die Stadt Graz retten?“ Das 66. Forum widmen wir dem Thema Stadtentwicklung und speziell dem Thema Bebauungspläne. Folgendes wurde mit Vertretern und Vertreterinnen aller Gemeinderats-Parteien sowie Entscheidungsträger*innen in der Verwaltung und bei den Behörden diskutiert: Gesetzliche Möglichkeiten, Qualitätskriterien, mögliche Kooperationspartner seitens der Stadt, Mitgestalten, interdisziplinäre Möglichkeiten und Finanzstrategien.	<u>Vortragende:</u> Arch. Univ. Prof. Aglaée Degros, Leiterin des Instituts für Städtebau an der TU Graz Dipl. Ing. Stefan Bendiks, Architekt und Stadtplaner
<u>67. Forum</u> 12.10.2022 <u>Energie</u> <u>sparen</u>	„Energie sparen! Warum? Und: wie?“ An diesem Abend wurde mit ausgewählten Expert*innen diese Frage unter dem Blickwinkel des Klimaschutzes beleuchtet und in Form eines World-Cafés diskutiert. Das Ziel war es, zuerst sach- und fachgerecht Informationen zur Verfügung zu stellen, danach Vorschläge und Ideen zu sammeln und gemeinsam mögliche weitere Schritte für den Klimaschutz in der Landeshauptstadt aufzeigen!	<u>Vortragende:</u> Dipl.-Ing. Dr. Werner Prutsch (Leitung Umweltamt Stadt Graz) Dr. Thomas Drage (Klimaschutzfonds – Stadtbaudirektion Graz)

2) Bericht vom 66. Forum

Im Rahmen des 66. Forums wurden Möglichkeiten und Wege beleuchtet, mit Hilfe des Instrumentes des Bebauungsplanes städteplanerische Akzente in einer Stadt zu setzen. Aus diesem Grunde wurden bewusst einerseits die Vertreter der Stadtbaudirektion – Stadtplanung eingeladen, um die aktuellen Vorhaben und Zugänge aufzuzeigen und andererseits selbstständige Stadtplanerinnen, welche auf Grund ihrer internationalen Erfahrungen und Arbeit Beispiele aus anderen europäischen Ländern präsentierten. In der anschließenden Diskussion wurden die unterschiedlichen Positionen erläutert und besprochen, sowie Lösungswege für die Landeshauptstadt Graz reflektiert.

Insgesamt haben 56 Personen an diesem Forum teilgenommen.

3) Bericht vom 67. Forum

Das 67. Forum stellte einen Paradigmenwechsel in der Geschichte von MEHR Zeit für Graz dar, da erstmal ein neues Format für die Durchführung eines Forums gewählt wurde: In Form eines World Cafés wurde auch auf einem alternativen Veranstaltungsort, dem SpaceLend in der Neubaugasse in 8020 Graz, das Forum mit neuem Gesicht durchgeführt. Zu Beginn fand ein Einleitungsstatement seitens der Stadt Graz statt, um im weiteren Verlauf in sogenannten Themengruppen über das Thema des Energiesparens zu diskutieren und sich auszutauschen.

Die Thementische wurden zu folgenden Fragestellungen zusammengestellt:

Tisch 1: Wie hoch ist mein Stromverbrauch? Warum?

Anhand Ihrer mitgebrachten Stromrechnung werden der Verbrauch und seine Ursachen aufgezeigt.

Tisch 2: Was kann ich selbst dazu beitragen, meinen Energieverbrauch zu verringern?

*Expert*innen geben sofort umsetzbare Tipps, um den eigenen Strom- und Heizungsverbrauch zu reduzieren.*

Tisch 3: Wie statte ich meine Not-Infrastruktur im Notfall aus?

Welche Dinge sind zu beachten und vorzusehen, sollte es wirklich zu einem Blackout kommen?

Tisch 4: Fördermöglichkeiten der Stadt Graz – Welche gibt es?

Informationen rund um die Fördermöglichkeiten energiesparender Maßnahmen im eigenen Haushalt.

Tisch 5: Welche Ideen habe ich, um einen Beteiligungsprozess in der Stadt Graz eigenverantwortlich zu unterstützen?

Wer alle sollen bei einem Beteiligungsprozess beteiligt werden? Auf welche Art und Weise?

Erstmals wurde auch bewusst mit Netzwerkpartnern in diesem thematischen Bereich zusammengearbeitet; insofern als z.B. die Plattform 1,5° bzw. weitere Netzwerkpartner aus diesem Themenfeld an der Veranstaltung teilgenommen und diese auch im Vorfeld aktiv beworben haben.

Insgesamt haben 48 Personen an diesem Forum teilgenommen.

4) Berichte aus der Steuergruppe

Im Jahr 2022 fanden 4 Steuergruppensitzungen sowie weitere Arbeitsgruppen zur Ausarbeitung der Foren-Themen statt, welche jeweils zwei Mal stattgefunden haben. Die „Steuergruppe“ hat die Funktion, gemeinsam über die in Foren aufzubereitenden Themen zu beraten, die Aufgabenverteilung zu bestimmen und Überlegungen über die Einbeziehung von relevanten Vereinen, Arbeitsgruppen, Bürgerinitiativen und Einzelpersonen zu beraten. Derzeit bewegt sich die Steuergruppe zwischen 12 und 15 Mitgliedern. Zu den Aufgaben der Steuergruppe gehören vor allem:

- Koordination der Aktivitäten innerhalb von MZfG, sowie Kontakte zu den Beiräten der Stadt Graz, Politik, Verwaltung und Bürgerinitiativen und relevanten Vereinen.
- Planung von Themen und Terminen von Veranstaltungen (vor allem Foren).
- Diskussion aktueller Themen sowie mittel- und langfristiger Zielsetzungen wie die weitere Verbreiterung der Bürgerbeteiligung und damit die zukünftige Aufstellung von MZfG.

- Entscheidungen über inhaltliche Arbeitsschwerpunkte und personelle Zuständigkeiten

5) Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen werden gebildet, wenn einzelne Mitglieder aus der Steuergruppe und eventuell externe Expertinnen und Experten gesondert zu themenspezifischen Belangen zusammensitzen und z.B. das inhaltliche Programm eines Forums diskutieren und ausarbeiten.

Im Jahr 2022 hat dies insgesamt vier Mal zu den beiden abgewickelten Foren stattgefunden.

6) Bericht des Beirates für BürgerInnen - Beteiligung (BBB) für 2022

Die Arbeit des BBB war im Jahr 2022 durch die Nachwirkungen der Pandemie gehemmt, aber auch durch die sich langsam entwickelnde Struktur der politischen Büros aufgrund der neuen Stadtregierung. Die laut unserer neuen Geschäftsordnung für uns zuständige Bürgermeisterin Elke Kahr hatte diese Agenden an Frau Vizebürgermeisterin Judith Schwentner übertragen. Es wurden schriftlich erste Ideen und Wünsche des BBB an das Büro Schwentner übergeben, leider ergaben sich daraus keine konkreten Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit den Fachabteilungen der Stadt Graz.

Die Besuche der Präsentationen der Bebauungspläne wurden in bewährter Weise weiter von Frau Maria Dunkl-Voglar (stv. BBB-Vorsitzende) und Mitgliedern des BBB durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger wurden dabei hinsichtlich Formulierung und Inhalt von Einwendungen unterstützt.

Der Versuch, interessierte Damen und Herren zur Mitarbeit im BBB zu finden, war von geringem Erfolg gekrönt, Herr Timo Köhler vom Referat für Bürgerbeteiligung und der für uns zuständige Referent im Büro Schwentner, Herr David Krieberegg, haben einige Damen und Herren vorgeschlagen, daraus erfolgte letztlich die Aufstockung der BBB-Mitglieder auf 9 Personen. Mit allen neuen Damen und Herren wurden mehrstündige Informationsgespräche geführt, um ihnen die Arbeitsweise des BBB nahe zu bringen und Fragen zu beantworten. Mitte 2022 erfolgte die konstituierende Sitzung des BBB, allerdings ohne die vorgesehene Wahl des Vorsitzes. Diese Wahl wurde in der nächsten Sitzung des BBB im September 2022 nachgeholt. Sie finden die Mitgliederliste auf der Homepage der Stadt Graz.

Am 1. Dezember 2022 fand die erste offizielle Sitzung des neu konstituierten BBB statt. Herr Herbert Winterleitner schied auf eigenen Wunsch aus, seine Position übernahm Herr Thomas Hansa. Robert Mandl stellte sich als mögliches neues Mitglied vor - unter der Prämisse des Ausscheidens (Rotation etc.) eines der 3 älteren Beiratsmitglieder. Raimund Berger (BBB-Vorsitzender) und Bernhard Inninger (beratendes BBB-Mitglied) referierten über die Themen Zusammenarbeit und Adaptierungen der städtischen Regelwerke. Diese Vorträge wurden ohne Diskussion zur Kenntnis genommen. Des Weiteren nannten alle BBB-Mitglieder ihre Ideen über mögliche in der neuen BBB-Periode zu erledigenden

Aufgaben. In diesem Zusammenhang entstand eine heftige kontroversielle Diskussion zu einem von einem beratenden Mitglied vorgelegten Verhaltenscodex. Es wurden dessen Notwendigkeit, aber auch die Inhalte diskutiert. Im Verlauf dieser Diskussionsphase erklärte der Vorsitzende des BBB seinen sofortigen Rücktritt und sein Ausscheiden aus dem BBB aus persönlichen Gründen.

Ing. Raimund Berger, BBB-Vorsitzender bis 1. Dezember 2022

Vorschau auf das Jahr 2023

MZfG möchte seine bisherigen Tätigkeiten gerne in vollem Umfang fortsetzen, will sich aber zusätzlich Aufgaben stellen, um auch in den nächsten Jahren die Ziele der überparteilichen Arbeitsgemeinschaft erfolgreich – gemeinsam mit allen Personen mit Entscheidungsbefugnis in der Landeshauptstadt – zu verfolgen und umzusetzen.

Um diese Ziele zu erreichen, sind in Zukunft folgende Formate im Rahmen von MZfG geplant:

1. **Foren** werden beibehalten und ausgebaut.

Im Jahr 2023 sollen insgesamt 4 Foren stattfinden, wobei 2 davon zweiteilig organisiert werden, indem die erste Veranstaltung im Gemeinderatssitzungssaal des Rathauses und die zweite Veranstaltung im SpaceLend stattfinden wird. So ist gewährleistet, dass einerseits Vortrag und Diskussion UND intensiver Austausch im Rahmen eines World Cafés möglich ist.

2. Zu speziellen Themen wird es **vertiefende Dialogabende** geben, ähnlich dem Format Worldcafé

Bei diesen vertiefenden World-Cafés geht es eben darum, die aufgemachten Themen aus dem ersten Teil in unterschiedlichen Thementischen mit verschiedenen Expertinnen und Experten aus dem jeweiligen Bereich zu vertiefen. Dazu werden auch immer externe Netzwerke eingeladen, um mitzuarbeiten und inhaltliches Know how zur Verfügung zu stellen.

3. Die **Steuergruppe** trifft sich 4- bis 5-mal im Jahr.

4. **Arbeitsgruppen** werden je nach Bedarf eingesetzt

5. **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Jahr 2023 ist geplant, alle Foren und öffentliche Veranstaltungen von MZfG in den Medien entsprechend anzukündigen. Natürlich sind alle Pläne nur mit einer entsprechenden Finanzierung möglich. MZfG wird bei der Stadt Graz um eine entsprechende Subvention ansuchen.

Zudem wird die im Spätherbst 2022 gestartete neue Website weiter ausgebaut, so dass sie allen modernen und wesentlichen Anforderungen einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung der Inhalte und Themen von MZfG entspricht.

Wie schon in den letzten Jahresberichten wird abschließend erwähnt, dass die in diesem Bericht angeführten Tätigkeiten bei weitem nicht vollständig sind. Selbstverständlich hat MZfG noch einen erheblichen Zeitaufwand zu leisten - abgesehen von der Organisation der geplanten Veranstaltungen - zur Beantwortung von Anfragen, Besprechungen, Vorbereitungen und den für so eine Plattform äußerst umfangreichen Schriftverkehr.

Impressum:

MEHR Zeit für Graz (MZfG) ist eine Initiative engagierter Bürger und Bürgerinnen ohne eigene Rechtsform

Kontakt: Bernhard Seidler, bernhard.seidler@gip.st